

Hamburg, 09.04.2014

KUNDENINFORMATION : Abfertigungs- und Verkehrssituation in Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Ihr Hamburger Überseespediteur möchten wir Sie aus aktuellem Anlass unbedingt über die aktuelle Abfertigungs- und Verkehrssituation in und um Hamburg informieren.

Wie Sie bereits sicher aus der Presseberichterstattung sowie den Mitteilungen einzelner Terminals und Fuhrunternehmen entnehmen konnten, hat sich in den letzten Wochen im Hamburger Hafen eine außergewöhnliche Situation entwickelt, die auch vielen anderen europäischen und asiatischen Häfen zu schaffen macht : Durch verschiedene Unwettersituationen kam es zu teilweise mehrtägigen Verzögerungen bei Schiffsankünften. Die durchschnittliche Verweildauer eines Exportcontainers hat sich deswegen in den letzten Monaten verdoppelt. Dadurch fehlen im Export bis zu 25 % der gesamten Lagerkapazität. Die Überlast führt dazu, daß die Datenverarbeitung nicht immer den optimalen Stellplatz auswählen kann; zudem muss die max. Stapelhöhe in den Yards ausgenutzt werden. Damit steigen die Fahrtwege für die Geräte deutlich an. Es sind viel mehr Umstaubewegungen als gewöhnlich erforderlich, die Zeit kosten. All dies kostet Produktivität.

Diese Situation auf den Terminals führt in der LKW-Abfertigung zu längeren Wartezeiten im Im- und Export oder gar zur zeitweisen Einstellung der Annahme von Export-Containern. Die Wartezeiten für die von uns eingesetzten LKW haben daher in den letzten Wochen ein erhebliches Ausmaß genommen, so daß nicht immer alle Transportaufträge zeitgerecht erledigt werden können. Momentan ist noch nicht absehbar, wann die Verzögerungen der Schiffsankünfte und die daraus entstehenden Engpässe auf den Terminals beendet sind. Daher sind extreme Wartezeiten bei der Fuhre weiterhin nicht auszuschließen.

Im öffentlichen Straßenraum wird sich die Situation in den kommenden Wochen ebenfalls verschärfen. Aufgrund des Instandhaltungszustand in vielen Bereichen der öffentlichen Infrastruktur – nicht nur im Raum Hamburg – stehen uns eine Reihe von umfangreichen Baumaßnahmen zur Sanierung oder zum Ausbau der vorhandenen Verkehrswege bevor. So sehr Maßnahmen zum Erhalt und der Ausbau zur Aufnahme der weiter wachsenden Personen- und Güterverkehrs auch zu begrüßen ist, so führen diese doch zunächst zu einer deutlichen Verringerung der Leistungsfähigkeit.

Konkret ist in den nächsten Monaten (und Jahren) mit erheblichen Verkehrsbehinderungen innerhalb des Hamburger Hafens sowie im direkten Umfeld allein durch 4 größere Baumaßnahmen zu rechnen :

- Sanierung aller Fahrspuren im **Elbtunnel** (bereits begonnen) mit Sperrung von jeweils ein oder zwei Röhren.
- Sanierung der **Köhlbrandbrücke** mit Reduzierung von 2 auf 1 Fahrstreifen je Fahrtrichtung (jeweils ab Ende März bis Mitte Oktober, 3 Jahre lang)
- Ausbau der **A7 nördlich des Elbtunnels** und Neubau von 3 Lärmschutzdeckeln (ab Mai 2014 bis voraussichtl. 2022)
- Sanierung und Ausbau der **A7 südlich des Elbtunnels** inkl. Errichtung eines neuen Autobahnkreuzes A7/A26 voraussichtlich ab 2016

Hinzu kommen eine Reihe kleinerer und kurzfristiger Baustellen zur Erhaltung und Sanierung insbesondere von div. Brückenbauwerken im Hamburger Hafen und im näheren Umfeld.

KUNDENINFORMATION : Abfertigungs- und Verkehrssituation in Hamburg

Diese Situation führt zu einer deutlichen Verlängerung der durchschnittlichen Transportzeiten im Nah- und Fernverkehr sowie im Bereich der Umfuhr und zu einem entsprechenden Kostenanstieg pro Transportvorgang.

Etwaige Zusatzkosten für den daraus entstehenden erhöhten Aufwand werden wir gegebenenfalls nach individueller Prüfung /Beurteilung abrechnen und als separate Position auf unseren Rechnungen ausweisen. (Mit Zusatzkosten sind keine Wartezeiten an den Terminals oder Depots gemeint.) Trotzdem werden wir in aller Interesse und Fairness versuchen, diese Kosten jeweils so gering wie möglich zu halten, bzw. in „normal“ laufenden Fällen diese auch wie bisher ganz zu vermeiden.

Die aktuell beschriebene Verkehrssituation lässt eine gesicherte und zuverlässige Disposition der Fahrzeuge nicht immer zu, da die entstehenden Stand- und Wartezeiten sich oft direkt auf die gesetzliche Lenk- und Ruhezeiten auswirken. Vorsorglich weisen wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, daß wir für daraus resultierende Verspätungsschäden keine Haftung übernehmen werden.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie zeitnah informieren und stehen für eventuelle Rückfragen oder individuelle Erklärungen und Ergänzungen gerne zu Ihrer Verfügung.

Unabhängig von der aktuell geschilderten Situation ist und bleibt unser Hamburger Hafen einmalig auch in Zukunft unser Tor zur Welt !

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Köster & Co. GmbH

ppa. Wolfgang Koß